

Hamburg-Altona, 28.01.2023

Beschluss: Unser grünes Altona: Vielfältig, solidarisch und klimaneutral – bring dich mit ein!

Antragsteller*innen: Vorstand GRÜNE Altona

Die Kreismitgliederversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Altona hat beschlossen:

*„Bei der vergangenen Bezirksversammlungswahl haben wir 35,1 Prozent der Wähler*innenstimmen erzielt und stellen seitdem mit 18 von insgesamt 51 Mitgliedern die stärkste Fraktion im Altonaer Rathaus. Danach folgen die SPD mit 11, die CDU mit 9, die LINKEN mit 8, die FDP mit 3 sowie die AfD mit 2 Mandaten. Die Bezirksversammlungswahl 2019 war kein unerwarteter Erfolg. Seit vielen Jahren sind wir GRÜNE in Altona stark vertreten und dafür haben wir lange hart gearbeitet. Dies erkennen die Altonaer*innen an und seit 2019 sind wir bei jeder Wahl in Altona stärkste Kraft gewesen. Zuletzt haben wir 2021 das Direktmandat für den Bundestag gewonnen.*

*Aus dieser Rolle als stärkste Kraft heraus erwächst aber auch eine stärkere Verantwortung. Diese haben wir angenommen und üben sie auf allen Ebenen aus: Von der Bezirksfraktion, über die Wahlkreisabgeordneten in der Bürgerschaft und im Bundestag bis zur Bezirksamtsleiterin. Denn nach der Bezirksversammlungswahl 2019 stand wenige Monate später die turnusgemäße Neuwahl der Bezirksamtsleitung an, seitdem ist das Bezirksamt Altona mit Stefanie von Berg in GRÜNER Hand. Wir halten es für eine parlamentarische Gepflogenheit bzw. demokratische Selbstverständlichkeit, dass die größte Fraktion einen Vorschlag zur Wahl der Bezirksamtsleitung macht. Unsere GRÜNE Bezirksamtsleiterin hat sich im Ausschreibungsverfahren der Aufsichtsbehörde durchgesetzt und wurde anschließend mit großer Mehrheit von der Bezirksversammlung gewählt. Seit 2019 zeigt es sich, dass es einen Unterschied macht, welcher Partei die Bezirksamtsleitungen angehören und ob diese sich als reaktive Verwalter*innen sehen oder als Mitgestalter*in an der Seite der Bezirksfraktionen. Zusammen mit der großen GRÜNEN Fraktion – aber auch in konstruktiver Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen in der Bezirksversammlung – geht die Begrünung des Bezirkes voran, wird die Attraktivität unserer Stadtteile gesteigert und Klimaschutz sowie die Mobilitätswende vorangetrieben. In Altona sind wir stolz darauf, Solidarität, Vielfalt und eine aktive Willkommenskultur zu pflegen. Durch vielfältiges nachbarschaftliches Engagement sowie durch leistungsstarke Institutionen sichern wir den sozialen Zusammenhalt.*

In den vergangenen drei Jahren haben wir es geschafft, das Pilotprojekt „Ottensen macht Platz“ durchzuführen und mit „freiRaum Ottensen“ die ersten Schritte der Verkehrsberuhigung zu erreichen. Es ist uns gelungen, die Park- und

*Grünpflege ökologischer und naturnaher zu machen, Spielplätze inklusiver zu gestalten und ein Bezirksroutennetz für den Rad- und Fußverkehr zu erarbeiten. Wir freuen uns, dass der Integrationsbeirat seine Arbeit aufgenommen hat und der Inklusions- sowie der Senior*innenbeirat das bezirkspolitische Engagement um wertvollen Input bereichern. Das Altonaer Gesundheitsamt hat einen wertvollen Beitrag zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie geleistet. Der Bezirk heißt Geflüchtete in Altona willkommen, schafft neue Unterkünfte und zahlreiche Haupt- und Ehrenamtliche unterstützen nach Altona geflüchtete Menschen. Bei Stadtentwicklungsprojekten setzen wir uns mit unserer politischen Stärke für klimabewusstes Bauen und bezahlbares Wohnen ein. Zu attraktiven Quartieren gehören für uns auch attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten im öffentlichen Raum, die Sportinfrastruktur und eine vielfältige Stadtteilkultur, die wir kontinuierlich fördern und ausbauen. Hierzu gehört auch die institutionelle Förderung der Altonale, die sowohl überregional als auch für ganz Altona eine wichtige Bedeutung hat. Im Zusammenspiel mit den Akteur*innen vor Ort haben wir die Zukunft des Klick-Kindermuseums im Osdorfer Born gesichert. In Blankenese haben wir den Prozess zum Bau eines Marktgemeinschaftshauses voran getrieben, die Finanzierung gesichert und so das Ortszentrum von Blankenese weiterentwickelt.*

Europa- und Bezirkswahlen in krisenhaften Zeiten

Wir leben in einer Zeit der multiplen Krisen. Die sozialen Herausforderungen in Folge des Angriffskriegs auf die Ukraine und Folgen der Corona-Pandemie lassen die Bewältigung der Klimakrise in der öffentlichen Wahrnehmung in den Hintergrund rücken. Für uns GRÜNE ist aber klar, dass es die zentrale Aufgabe unserer Generation ist, Klimaneutralität zu erreichen und die Lebensgrundlagen der Menschheit zu sichern. Dies verstehen wir nicht als Widerspruch zu aktiver Armutsbekämpfung und dem Kampf gegen soziale Ungleichheiten.

Und daher verstehen wir es auch nicht als inhaltliche Herausforderung, sondern als Chance, zeitgleich einen Bezirks- und einen Europawahlkampf zu bestreiten. GRÜNE Politik zeichnet sich durch „think globally, act locally“ aus. Die Klimakrise werden wir nur mit globalem Handeln wirksam bekämpfen können, doch auch jeder einzelne Mensch und jede einzelne Kommune müssen ihren Teil leisten – also „act globally AND locally“. Gleiches gilt für die Herstellung gleicher und guter Lebensverhältnisse für alle.

Bei der Landesmitgliederversammlung im Februar werden alle sieben Kreisverbände gemeinsam in die Vorbereitungen der Bezirksversammlungswahlen eintreten. Dabei ist es unser Ziel eine gemeinsame Kampagne für alle Bezirke zu gestalten und verbindende Themen – jeweils bezirksspezifisch ausgearbeitet und mit lokalen Forderungen hinterlegt – in den Vordergrund zu rücken. Hierbei werden die Mobilitätswende, der soziale Zusammenhalt im Quartier sowie der Grünerhalt zentrale Themen sein.

So bereiten wir uns auf die Wahlen vor

In Altona waren wir bei der Bezirksversammlungs- und Europawahl 2019, bei der Bürgerschaftswahl 2020 und bei der Bundestagswahl 2021 stärkste Kraft. Für die Bezirksversammlungswahl 2024 ist klar, dass wir diese Position festigen und auch zukünftig eine Bezirksamtsleitung stellen wollen. Wir GRÜNE gestalten Altona – kollegial und fair mit den anderen politischen Parteien und zivilgesellschaftlichen Organisationen im Bezirk.

Als Partei bereiten wir uns schon heute auf die Wahlen vor:

- Politik und Wahlkampf wird von Menschen gemacht – daher starten wir ein Frauenempowermentprogramm, informieren und aktivieren Mitglieder zu bezirkspolitischem Engagement und sorgen für eine gute Personalausstattung der Kreisgeschäftsstelle.
- Mit diesem Beschluss starten wir nun unseren Wahlprogrammprozess, mit dem wir inhaltlich auf die Arbeit einer erfolgreichen Bezirksfraktion aufbauen, aber auch in einem partizipativen Prozess neue Themen und Forderungen entwickeln wollen.
- Entwicklung des Programms zur Bezirksversammlungswahl: Bei der Landesmitgliederversammlung werden wir uns gemeinsam mit den anderen Kreisverbänden auf ein Grundgerüst an Themen einigen. Dieses wollen wir einem partizipativen Prozess mit den für Altona spezifischen Forderungen füllen und ggf. ergänzen.
- Der Kreisvorstand wird eine Schreibgruppe einberufen, die den Programmentwurf erstellt, welcher vom Kreisvorstand den Mitgliedern einige Wochen vor der Kreismitgliederversammlung im Herbst 2023 zugeschickt wird. Für Änderungsanträge zum Wahlprogrammmentwurf legen wir eine Frist von zwei Wochen fest, so dass die Kreismitgliederversammlung ordentlich und transparent vorbereitet werden kann.
- Auch für die nächste Legislatur brauchen wir viele engagierte GRÜNE Mitglieder, die Lust haben Bezirkspolitik zu gestalten. Daher wollen wir in diesem Jahr über die Arbeit in der Bezirksfraktion informieren sowie Mitglieder für die Bezirkspolitik aktivieren und motivieren. Im Winter werden wir dann die Listen in den Wahlkreisen und für den Bezirk aufstellen.
- Wir werden rechtzeitig mit den organisatorischen Vorbereitungen auf den Wahlkampf beginnen, eine Kampagne planen und ein Wahlkampfteam aufbauen.
- Erfolgreiche Wahlkämpfe kosten Geld und ein Wahlkampf um Platz 1 erfordert ein entsprechendes Budget. Daher sollen für die anstehenden Wahlkämpfe gezielt Spenden eingeworben werden.

Wir stehen vor Zeiten, die unsere politische Verantwortung verlangen – auf allen Ebenen. Dafür sehen wir uns als GRÜNE Altona mit Abgeordneten in allen Parlamenten, Unterstützer*innen und in erster Linie mit unseren fast 1.000 Mitgliedern bestens gewappnet. Mit den Erfolgen der letzten Wahlkämpfe haben wir bewiesen, wie gut unser Zusammenhalt ist. Mit der Bezirksamtsleitung haben wir Verantwortung übernommen. Mit der Politik vor Ort haben wir den Bezirk gestaltet.

Wir sind Ansprechpartner*innen im gesamten Bezirk, aber auch in den einzelnen Nachbarschaften. Wir kümmern uns um die großen und die vermeintlich kleinen Anliegen gleichermaßen. Trotz aller Krisen sind wir zuversichtlich. Auf uns ist Verlass. Daraus ziehen wir Kraft und Motivation, um hoffnungsvoll auf die kommenden Jahre zu blicken – packen wir es an!“